

Wissen, das in dickleibigen Bänden niedergelegt worden ist, noch recht grau ist, erfahren wir immer wieder und wieder. Und selbst die hochgelahrtesten Herren, deren Gelahrtheit sich oft zur übertriebenen Arroganz steigert, sind schon recht kläglich hereingefallen und haben kleinmütig den Rückzug antreten müssen. Beispiele aus den letzten Jahren sind noch in der Erinnerung. In der letzten Zeit hat die Auktion der berühmten Galerie Weber einem Kunsthistoriker einen bösen Streich gespielt. Er hatte einen wunderschönen Rubens gekauft für fabelhaft wenig Geld, war wahrscheinlich sehr glücklich darüber und freute sich schon auf die allerhöchste Anerkennung seines Souveräns, des Königs von Belgien. Sie wird ihm aber wohl versagt geblieben sein, denn der echte Rubens für den billigen Preis entpuppte sich als ein Bild von Jan Mijtens, für das man höchstens den fünften Teil des Preises zahlen würde. Natürlich folgte dieser Entdeckung eine ziemliche Entrüstung in den Brüsseler Kunstkreisen. Der Fall ist eine neue Lehre, welcher Vorsicht der gewissenhafte Gelehrte sich heute befleißigen muß, um nicht seinen Ruf zu gefährden. Das läßt es wohl begreifen, daß darum besorgte Gelehrte mit ihren Urteilen lieber zurückhalten, als Gefahr laufen, sich zu diskreditieren. Freilich wird man neben jenen Vernünftigen auch immer wieder den gegenteilig Veranlagten begegnen, die mit dem Glorienschein ihrer eigenen Persönlichkeit alles andere um sich höchst selbstgefällig verdunkeln.

Mit der Betrachtung eines sehr erfreulichen Werkes soll der heutige Bericht schließen. Es ist von Fritz Burger der Schad-Galerie gewidmet oder vielmehr den darin enthaltenen unergleichlichen, herrlichen Schätzen. In manchem deutschen Museum mag ein Führer entbehrlich sein, hier, wo Spitzweg und Schwind, Böcklin und Feuerbach, wo Genesi in ihren größten Meisterwerken vertreten sind, hat man wohl unwillkürlich den Wunsch, durch verständnisvolle Worte in die Welt jener Meister und in die Tiefen des Geistes, aus dem heraus ihre Werke geboren wurden, geleitet zu werden. Diesen Wunsch dürfte das Burgersche Büchlein (Preis 4 M.), mit dessen Herausgabe sich der Delphin-Verlag in München nicht nur ein Verdienst erworben, sondern auch einen schönen geschäftlichen Erfolg gesichert hat, im besten Sinne des Wortes erfüllen. Ein wirklich tieferschürfendes Verständnis, eine vernünftige Unparteilichkeit, die aber keineswegs der heillosen Begeisterung aus dem Wege geht, und endlich ein glänzender Stil machen dieses Buch zu einem Cicero, den man von Herzen willkommen heißen kann. 50 ausgesuchte und klar reproduzierte Bilder, ein geschmackvoller Einband und ein auf Münchner Lustigkeit hinweisender Schutzarton mit den Initialen des kaiserlichen Besitzers der Galerie machen das Buch für jeden Besucher Münchens zur angenehmen Notwendigkeit. Darüber hinaus aber für jeden Kunstfreund.

Stuttgart.

Arthur Dobsch.

Übersetzungen aus dem Deutschen

in die slawischen, die magyarische und andere osteuropäische Sprachen.

(Mitgeteilt von I. Pech.)

1912, I.*)

(Schluß zu Nr. 116 u. 117 d. Bl.)

Natorp, Volkskunde und Persönlichkeitskultur. (Leipzig, Quelle & Meyer.)

Natorp, P. Культура народа и культура личности. 6 лекций. Пер. съ нѣм. М. М. Рубинштейна. 8°. Petersburg. 189 S. 3000 Ex. 60 Kop.

Netto, die Determinanten. (Leipzig, B. G. Teubner.)

Netto, E. Начала теории определителей. Пер. съ нѣм. подъ ред. С. О. Шагуновскаго. 8°. Odessa. VIII, 156 S. 3000 Ex. R. 1.—

*) 1911, IV siehe Börseblatt 1911, Nr. 299—300.

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Nothnagel, das Sterben. (Wien, M. Perles.)

Nothnagel, H. Suremine. 8°. Reval. 88 S. 35 Kop. (Estnisch.)
Oswald, der Vorsteherhund. (Leipzig, H. Hartung & Sohn.)

Освальд, Ф. Лягавая собака. Руководство къ уходу за лягавой собакой. Ея воспитание и пр. Пер. съ нѣм. Изд. 3-е, И. В. Губинскаго. 8°. Petersburg. 294 S. mit Abbildgn. R. 1.35.

Pflugk-Hartung, Weltgeschichte, s. Weltgeschichte.

Pischel, Leben und Lehre des Buddha. (Leipzig, B. G. Teubner.)

Писхель, Р. Будда, его жизнь и ученье. Пер. съ нѣм. съ доп. примѣчаніями, подъ ред. А. Д. Анучина. 16°. Moskau. X, 230 S. mit Abbildgn. 1800 Ex. R. 1.—

Preyer, die Seele des Kindes. (Leipzig, Th. Grieben.)

Прейеръ, В. Душа ребенка. Наблюденіе надъ духовнымъ развитіемъ ребенка. Пер. съ 7-го нѣм. изд. Подъ ред. В. Ф. Динзе. 8°. Petersburg. 298 S. 2020 Ex. R. 2.25.

Riehl, Friedr. Nietzsche. (Stuttgart, F. Frommann.)

Риль, А. Фр. Ницше, какъ художникъ и мыслитель. Пер. съ 5-го нѣм. изд. I. В. Постмана. Со вступительной статьей Г. А. Полонскаго. 8°. Petersburg. 124 S. mit Portr. 1000 Ex. 10 Kop.

Robert, Anleitung zur Herstellung eines Mikroskops. (Ravensburg, O. Maier.)

Робертъ, О. Какъ самому устроить стереоскопъ. Пер. съ нѣм. Л. и Ж. Караваевыхъ. 8°. Moskau. 14 S. mit Abbildgn. 5200 Ex. 25 Kop.

Rosegger, das parlamentarische Interpellationsrecht. (Leipzig, Duncker & Humblot.)

Розеггеръ. Право интерпелляцій въ парламентахъ, сравнительно-юрист. и полит. изслѣдованіе. Пер. съ нѣм. П. В. Кленце. 8°. Mogilew. 146 S. 1400 Ex. R. 1.—

Roth, Intarsia und ihre Imitationen. (Leipzig, E. Haberland.)

Ротъ, Клара. Интарсія или мозаика по дереву. Практическое руководство и пр. Пер. съ нѣм. С. Розеновъ. 8°. Petersburg. 36 S. mit Abbildgn. 2000 Ex. 30 Kop.

Roth, Lehrbuch der Metallplastik. (Stuttgart, K. Wittwer.)

Ротъ, Клара. Металлопластика. Изящныя работы тисненія по металлу. Пер. съ нѣм. С. Розенова. 8°. Petersburg. 42 S. mit Abbildgn. 3000 Ex. 40 Kop.

Saphir, Erzählungen.

Сафиръ, М. Избранные рассказы. Пер. подъ ред. Саши Чернаго. 8°. Petersburg. 236 S. 3400 Ex. R. 1.25.

Сафиръ. Рассказы. Дешевая юмористическая библиотека „Сатириконъ“. 16°. Petersburg. 60 S. 25 000 Ex. 10 Kop.

Sass, das Geheimnis, in kurzer Zeit einen schönen blühenden Ton und ein rhythmisches Staccato zu erlangen. (Leipzig, Bosworth & Co.)

Сасс, А. Л. Для скрипачей и виолончелистовъ. Тонъ прекрасный и широкій. Стаккато свѣтлое и ритмическое и пр. Пер. съ нѣм. Н. Бурлакова. 8°. Odessa. 30 S. 1000 Ex. 35 Kop.

Schäffle, Aus meinem Leben. (Berlin, Hofmann & Co.)

Шчаффле, А. Е. В. Z mého žití. Přel. K. J. Kovář. 8°. Prag, K. St. Sokol.
Erscheint in Bänden. (1. Bd. 408 S. K 2.20.)

Schiller, das Lied von der Glocke.

Шиллер. Енек а харангрól. Ford. Kozma A. 16°. Budapest, R. Lampel. 22 S. 30 h.

Schiller, Maria Stuart.

Шиллеръ, Ф. Марія Стюарт. Драма на 5 дѣй. 3 німецької мови переклав Б. Гринченко. Изд. 2-е. 16°. Kiew. 300 S. 1275 Ex. 40 Kop. (Kleinrussisch.)

Schiller, die Räuber.

Шиллеръ. Російники. Драма. Український переклад О. Черняхівського. 8°. Kiew. 104 S. 600 Ex. 60 Kop. (Kleinrussisch.)

Schiller, Wilhelm Tell.

Шиллеръ, Ф. Вильгельмъ Телль. Драма въ 5 д. Пер. К. Леонтьева. 8°. Odessa. 125 S. 4000 Ex. 35 Kop.

Schleiermacher, Reden über die Religion.

Шлейермахеръ, Ф. Д. Рѣчи о религій къ образованнымъ людямъ, ее презирающимъ. Монологи. Пер. съ нѣм. С. Л. Франкъ. 8°. Moskau. LIX, 390 S. mit 2 Portr. 2000 Ex. R. 2.50.

Schleyer, Europas bekannteste Pflanzen. (Fürth, G. Löwensohn.)

Шлейер, Е. Росліны еуропейскіе. 72 таблицъ барвнхъ з 144 гатунками розлин. Według ... opracowała M. Arct-Golczewska. 8°. Warschau, M. Arct. 104 S. R. 3.20.

Schmeil, der Mensch. (Leipzig, Quelle & Meyer.)

Шмейль, О. Чловѣк. Рукověт pro vyučování nauce o člověku a zdravotvĕdĕ. Z hledisk biologických spracoval J. V. Fürst. 8°. Prag, J. Kober. 4 u. 53 S. mit zerlegbarem Modell. K 3.50.